



Antistigma-Förderpreis für Erlebnisausstellung der Caritas Traunstein

DGPPN, open the doors und Sanofi-Aventis verleihen Förderpreis zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen

Die Wanderausstellung „GRENZEN erLEBEN“ der Caritas Traunstein wurde am heutigen Freitag, den 28. November 2008, auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychiatrie und Nervenheilkunde (DGPPN) mit dem Förderpreis „Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen“ ausgezeichnet. Der in diesem Jahr mit 5.000 Euro dotierte Preis wird von der DGPPN, Sanofi-Aventis Deutschland und dem Antistigma-Verein open the doors an Projekte oder Personen verliehen, die sich für eine nachhaltige Integration psychisch erkrankter Menschen verdient gemacht haben.

Im Mittelpunkt des mit dem Antistigma-Förderpreis ausgezeichneten Ausstellungsprojekts stehen zwei Erlebnisräume, in denen Depressionen und Psychosen durch mechanische, akustische und visuelle Elemente erlebbar gemacht werden. Der interaktive Ausstellungsbesuch ermöglicht damit ein besseres Verständnis, welche Einschränkungen mit einer Erkrankung einhergehen. Psychische Erkrankungen werden so nachvollziehbar. Begleitet wird die Ausstellung durch ein breit angelegtes Rahmenprogramm mit Informationstafeln, Filmen und einem Beratungsangebot. Allein in München besuchten im vergangenen Jahr in einem Zeitraum von sieben Tagen rund 1.200 Menschen die Ausstellung zur Aufklärung über psychische Erkrankungen der Caritas Traunstein.

„Durch den Moment des Erlebens können Ausstellungsbesucher ein besseres Verständnis für psychische Erkrankungen entwickeln. Dies ist ein wichtiger Schritt, um auch den betroffenen Menschen ohne Ängste und Vorurteile zu begegnen“, erläutert Professor Dr. **Wolfgang Gaebel**, DGPPN-Präsident und Vorsitzender von open the doors, die Preisvergabe. „Hervorheben möchte ich die Evaluierung des Projektes. Gerade bei Maßnahmen zur Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen ist es wichtig, ihre Wirksamkeit zu untersuchen. Nur so erfahren wir, ob das gut Gemeinte auch sein Ziel erreicht.“

Die Projektträger erläutern in ihrer Bewerbung für den Antistigma-Förderpreis: „GRENZEN erLEBEN erweckt durch Selbsterfahrung Interesse und Motivation, schafft Foren, sich mit dem Thema der spezifischen Erkrankungen und den spezifischen Themen der Erkrankten zu beschäftigen.“ Die Wanderausstellung kann bei der Caritas Traunstein ausgeliehen werden. Die Mitarbeiter unterstützen bei der Organisation und Umsetzung vor Ort. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0861/98877-51 oder per Email: spdi-traunstein@cariatsmuenchen.de.

**Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie,
Psychotherapie und
Nervenheilkunde**

Präsident
Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel, Düsseldorf
President Elect, Fachreferate DGPPN
Prof. Dr. med. Dr. rer. soc. Frank Schneider, Aachen
Past President, Aus-, Fort- und Weiterbildung, CME
Prof. Dr. med. Fritz Hohagen, Lübeck
Schriftführer
Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Zielasek, Düsseldorf
Kassenführer
Priv.-Doz. Dr. med. Felix M. Böcker, Naumburg
Publikationen
Prof. Dr. med. Ulrich Voderholzer, Freiburg
Öffentlichkeitsarbeit
Prof. Dr. med. Peter Falkai, Göttingen
Kongresse
Prof. Dr. med. Max Schmauß, Augsburg
Neurobiologische Forschung
Prof. Dr. med. Wolfgang Maier, Bonn
Psychotherapieforschung
Prof. Dr. med. Mathias Berger, Freiburg
Sozialpsychiatrie, Versorgungsforschung
Prof. Dr. med. Thomas Becker, Günzburg
Lehrstuhlinhaber Psychiatrie und Psychotherapie
Prof. Dr. med. Josef Aldenhoff, Kiel
Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie
Dr. med. Iris Hauth, Berlin-Weißensee
Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie an Allgemeinkrankenhäusern
Prof. Dr. med. Karl H. Beine, Hamm
Berufsverband BVDN
Dr. med. Frank Bergmann, Aachen
Berufsverband BVDP
Dr. med. Christa Roth-Sackenheim, Andernach
Gesundheitspolitischer Sprecher
Prof. Dr. med. Jürgen Fritze, Frankfurt a. M.
Hauptgeschäftsführer
Dr. phil. Thomas Nessler, Berlin-Mitte

Ihr Ansprechpartner:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
DGPPN Hauptgeschäftsstelle Berlin-Mitte
Dr. Thomas Nessler
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin
Tel.: 030 - 2809 6601 / 02
Fax: 030 - 2809 3816
e-mail: t.nesseler@dgppn.de
Internet: www.dgppn.de

Kontakt:

Prof. Dr. med. Wolfgang Gaebel

Präsident der DGPPN

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Heinrich-Heine-Universität

Bergische Landstrasse 2, 40629 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 922-2000, Fax: 0211/ 922-2020

E-Mail: wolfgang.gaebel@uni-duesseldorf.de

Für alle Pressevertreter steht ab Mittwoch, den 26.11.2008, 13.30 Uhr ein Text- und Fotoservice zu allen Presseveranstaltungen zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Download: http://www.dgppn.de/de/kongress2008-presse_198.html